



Beschluss zu Initiativ-Antrag

Antragsgegenstand:

Unterstützung der Aktion „Licht aus“

Antragsteller:

BDKJ-Diözesanvorstand

**8.12.2007
20:00 bis 20:05**



LICHT AUS!
Wir sind dabei.
www.lichtaus.info

Begründung:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg unterstützt die Aktion „Licht aus! Für unser Klima“ am 08.12.2007. Von 20 Uhr bis 20.05 Uhr sollen für fünf Minuten im ganzen Land die Lichter ausgeschaltet werden. Eine eindringliche Mahnung, die national und international zu mehr Klimaschutz aufruft.



Der BDKJ-Diözesanverband hat sich in der DV I/2007 mit dem Beschluss „Klimaschutz – Wir handeln!“ dazu verpflichtet für den Klimaschutz aktiv zu werden. Der BDKJ ist auf Bundesebene Partner in der Klima-Allianz und unterstützt damit auch den Globalen Klimaaktionsstag am 08. Dezember 2007 (www.die-klima-allianz.de).

Eine Möglichkeit an diesem Tag ein Zeichen zu setzen, ist die von greenpeace und weiteren Partnern aus der Klima-Allianz initiierte deutschlandweite Aktion „Licht aus! Für unser Klima.“ Diese Aktion findet zeitgleich zum Weltklimagipfel auf Bali statt. Eine eindringliche Mahnung an die dortigen PolitikerInnen, sich national und international für mehr Klimaschutz und konsequente für bessere Klimaschutzmaßnahmen einzusetzen.

„Mitmachen kann jeder: Alle Privathaushalte in Deutschland, aber auch Städte, Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Organisationen. Die Teilnehmer können beispielsweise Fassaden-, Zimmer-, Landschafts- oder Weihnachtsbeleuchtungen abschalten. Für die Sicherheit notwendiges Licht, etwa Straßen- oder Notbeleuchtungen, bleibt natürlich eingeschaltet.

Erste Zusagen für die Teilnahme an der „Licht aus!“-Aktion liegen bereits vor. So werden am 8. Dezember der Kölner Dom, das Schloss Neuschwanstein, das Heidelberger Schloß, die Alte Oper sowie die „Zeil“ in Frankfurt ihre Außenbeleuchtung für fünf Minuten abschalten. ProSieben wird am 8. Dezember live über die Aktion berichten.“ (www.lichtaus.info)

Die Aktion wird auch vom Umweltbeauftragten der Erzdiözese Bamberg Klaus Schwaab unterstützt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.